

Antrag			0261/18 öffentlich
Prüfauftrag: Anschaffung eines mobilen und flexibel universell einsetzbaren, barrierefreien städtischen WC Containers			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	18.01.2022	Betriebsausschuss SRB	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	19.01.2022	Finanzausschuss	Beschlussvorbereitung
Nichtöffentlich	25.01.2022	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	02.02.2022	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung
Öffentlich	08.02.2022	Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung	zur Kenntnis
Öffentlich	09.02.2022	Ortsrat der Ortschaft Nord	zur Kenntnis
Öffentlich	09.02.2022	Ortsrat der Ortschaft Süd	zur Kenntnis
Öffentlich	15.02.2022	Ortsrat der Ortschaft Südost	zur Kenntnis
Öffentlich	17.02.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik	zur Kenntnis
Öffentlich	17.02.2022	Ortsrat der Ortschaft Nordost	zur Kenntnis
Öffentlich	03.03.2022	Ortsrat der Ortschaft West	zur Kenntnis

Beschlussvorschlag:

Die AfD Ratsfraktion bittet um Zustimmung, dass die Verwaltung ein Konzept erstellt, für die Anschaffung eines mobilen, flexiblen, universell einsetzbaren barrierefreien WC Containers.

Das Konzept sollte folgende Punkte umfassen:

- Kosten einer Anschaffung
- Kosten einer Anmietung für eine zeitlich begrenzte Pilot –Testphase
- Standorteinsätze z.B. Wochenmärkten zur Steigerung der Verweildauer und Attraktivität dieser
- Für weitere Nutzung auf anderen städtischen öffentlichen Veranstaltungen
- Eventuelles Vermietungspotential (FFW oder ähnliche z.B. private Veranstaltungen)
- Übernahme der Transporte durch SRB und/oder Feuerwehr zu den Einsatzorten
- Standort bei nicht Benutzung und über Nacht oder zur Grundreinigung bzw. Reparatur auf städtischem Betriebsgelände (städtischer Bauhof)
- Erstellen einer Kalkulation und Empfehlung der Vermietung für Tage oder Wochen, was das Anmieten auch von Dritten ermöglicht

Das Konzeptergebnis wird den Gremien im 2. Quartal 2022 vorgestellt

Sachverhalt:

Die Toilettensituation in den Innenstädten von Lebenstedt & Bad verschärft sich (nicht erst seit dieser „Pandemie“) zunehmend.

Die sonst zugänglichen Toiletten bei C&A oder den Cafés in der Innenstadt sind geschlossen oder für viele Bürger schlicht nicht mehr zugänglich.

Leserbriefe:

„EIN HINWEISSCHILD WÜRDE HELFEN“ ÜBER DIE TOILETTE IN DER STADTPASSAGE“

Dem Brief möchte ich vehement widersprechen. Wahrscheinlich hat Herr L. noch keine Erfahrungen damit gesammelt, was es heißt, mit Kindern in der Stadt zu sein beziehungsweise mit behinderten Personen, die plötzlich und dringend zur Toilette müssen. Sei es mit Rollstuhl oder Rollator.

Hier kann ich aus einer 10-jährigen Erfahrung sprechen. Die sich auf zwei Enkelkinder und eine behinderte Mutter sowie behinderte Bekannte bezieht. Keiner dieses Personenkreises schafft es, wenn es heißt: „Ich muss mal“, bis ins City Carrée oder ins Rathaus zu eilen.

Mehr als einmal habe ich schon ein Dankesgebet gen Himmel geschickt, dass es diese Toilette gibt. Hinzukommt, dass sie sauber ist und eben auch die Behindertentoilette hat, die weder im Café, in der Eisdiele noch bei C&A zu finden ist.

Fr. Ilona Gallus, Salzgitter:

Die Wortfetzen des Leserbriefschreibers sind diskriminierend. Hier wurde sicher nicht an Gehbehinderte und Kinder, schon gar nicht an Rollstuhlfahrer gedacht. Schön, wenn auf dem Hinweisschild stehen würde: Kinder- und behindertenfreundliche Stadt.

Lutz Tabert, Multiple-Sklerose-Gruppe Salzgitter

Zum selben Thema:

Es gibt viele gehbehinderte Menschen, für die der Weg zum Rathaus bei einem dringenden Bedürfnis (Inkontinenz) zu weit ist. Auch der Weg über die Straße zum „stillen Örtchen“ im City-Carrée ist nicht Praxis sowie leidensgerecht möglich.

Gerade für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte (MS-Kranke) – nicht zu vergessen die Beschäftigten an Markttagen (Marktbeschicker) und Menschen bei öffentlichen Veranstaltungen – ist der derzeitige Standort einer Stadtoilette sinnvoll und dringend notwendig, zumal die Rathustoilette ab Freitag, 13 Uhr, geschlossen ist.

Am Bahnhof (Haltepunkt Bahn) gehen die Menschen nach wie vor der Verrichtung ihrer Notdurft in den Büschen nach oder laufen eilig in den Stadtpark. Dies allein ist kein akzeptabler Zustand so direkt hinter dem Bundesamt für Strahlenschutz. Der gleiche untragbare Zustand besteht zudem direkt am Rathaus selbst – Bei der vor dem Rathaus direkt gelegenen Abfahrt und Ankunft Zone der Fern- Reise- und Ausflugsbusse. Auch hier ist eine Toilettenbenutzung nur zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses, wenn überhaupt möglich.

Wie kommt der Leserbriefschreiber zu der Feststellung, dass die Verweildauer der

Kundschaft in der City weit unter einer Stunde liegt? Die Anfahrten von Dörfern und dem Stadtrand in die Innenstadt erfordern mitunter viel Zeit und niemand erledigt seine Einkäufe im Dauerlauf.

Ein öffentliches WC am jetzigen Standort ist weiterhin zwingend notwendig.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Jutta Achilles, Salzgitter

Anfang 2021

Senioren begrüßen ausdrücklich mehr öffentliche Toiletten in Lebenstedt etc. Diese Leserbriefschreiber befassten sich mit der prekären Situation von unzureichenden öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet

Zum Artikel „Zu wenig Toiletten in der Lebenstedter City?“ :

...Die Idee von Toiletten im Rathaus kann nur von einem Mann mittleren Alters kommen. Viel zu schwer zu erreichen. Dauert zu lange, man muss noch eine Ampel überqueren.

Warum „eine der schönsten Toilettenanlagen Salzgitters“ geschlossen wurde, habe ich nicht verstanden. Ich wünsche mir und für viele Senioren, dass es in die Tat umgesetzt wird.

Erika Schmegner, Salzgitter

Artikel einer regionalen Zeitung, Ende 2021:

Anlässlich des **Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen** wollten wir wissen, welche Verbesserungsmöglichkeiten es in Salzgitter noch gibt. Wir fragten SPD-Politiker **Dieter Kömpel**, der sich während seiner Zeit als Mitglied des Ortsrates Nord, aber auch beim SoVD und im Seniorenbeirat mit diesem Thema befasst ist:

„Öffentliche Toiletten in Salzgitter“

Das Thema hat Hr. Kömpel immer wieder in den **Ortsrat Nord** eingebracht. Nicht nur beeinträchtigte Menschen, auch Senioren, Mütter mit Kindern und Schwangere seien betroffen, sagt Kömpel. „Es ist mangelhaft, dass es keine einzige [Toilette](#) im Stadtkern Lebenstedts gibt“, kritisiert er. Schilder, die die Entfernung zum nächsten öffentlichen WC anzeigten, seien abgebaut worden. „Keiner weiß, wo die nächste Toilette ist und wie weit das ist – gerade für **Menschen mit Rollatoren** ist das schwierig“, gibt er zu bedenken. In Salzgitter-Bad seien die Entfernungen noch anders, „da ist es ein bisschen bequemer.“

Beispiele und Garant für den typischen Einsatz eines WC Containers:

(Hier ein Auszug aus dem Prospekt eines WC- Containerfabrikanten)

Hygiene und Sauberkeit auf höchstem Niveau

Flexible Sanitärcontainer und WC-Container glänzen durch ihre hochwertige Ausführung und durchdachte Ausstattung. Durch diverse Ausstattungsoptionen und Zubehör wird die Stadt in der Lage versetzt, Ihre mobile Sanitäreanlage genau auf den individuellen Einsatzzweck exakt und ziel, sowie Sachorientiert abzustimmen oder in bereits bestehende Gebäudestrukturen flexibel und Kostengünstig mit einzubinden bzw. zu erweitern.

Die Vorteile klar auf einen Blick:

- Schnelle Aufstellung vor Ort
- Sofort einsetzbar
- Robuste Stahlkonstruktion
- Hochwertige Isolierung
- Komplette und komfortable Einrichtung
- Frischwasser statt Chemie
- Unterschiedliche Ausstattungsvarianten möglich

Barrierefreier WC-Container mit DIN-Zertifizierung

Bei Messen, Veranstaltungen und im öffentlichen Bereich werden von den Behörden immer öfter barrierefreie WC-Container gefordert. Dafür haben wir die richtige Lösung für Sie! Die neue Ausführung des barrierefreien WC-Containers ist zertifiziert nach DIN 18040-1 („barrierefreies Bauen“).

Dieser Container wird den höchsten Ansprüchen gerecht:

- Zertifiziert nach DIN 18040-1 (Reg.nr. P1B064)
- Stabile und hochwertige Ausstattung
- Ideal für temporären Einsatz oder dauerhafte Nutzung
- Auch andere Kombinationen lieferbar (z.B. 20' WC-Container Damen / Herren / barrierefrei)
- Verschiedene Ausstattungsvarianten möglich
- Komfortabel durch Frischwasser und Dämmung

Anlagen:



gez. Patricia Mair